

Der Landbauabraham Friedrich Ferdinand Scherf aus Siegmarsdorf vom Kaufmann Bohm dahier ist wegen einer durch den 18. Mai d. J. am Bierliche zugestellten Verleumdung verklagt worden.

Stadttheater.

Wittwoch, den 10. Octbr.: „Margarethe“ (Trau). Trotz aller Silberbrüche, welchen anfangs die Gaudische Oper bei ihrem Erscheinen in Deutschland erfuhr, hat sich dieses Werk doch längst bei uns eingebürgert und sich das Heimathrecht erworben.

Das Haus war nicht so gut besucht, wie in den Opernaufführungen zuvor; wir bedauern dies umso mehr, als der Erfolg dieser Vorstellung von Act zu Act ein wachsender und recht glänzender war.

Die Hofschild erschien als „Weichen“ stimmlich nicht so gut disponirt, wie bei ihrem ersten Debut. In der Mittel- und in der tieferen Lage war der Klang ihres Organs etwas verschleiert und zeigte eine dunkle, zumellen etwas herbe Beimischung.

Die Hofschild erschien als „Weichen“ stimmlich nicht so gut disponirt, wie bei ihrem ersten Debut. In der Mittel- und in der tieferen Lage war der Klang ihres Organs etwas verschleiert und zeigte eine dunkle, zumellen etwas herbe Beimischung.

Defak, Winterhut mit schwarzer Straußfeder. Alle Behörden und Privatpersonen, welche über den Verleib der Frau und des Kindes Nachricht geben können, werden höflichst ersucht, mir gegen Vergütung der Depeschenkosten telegraphisch Mittheilung zu machen.

Verantwortlicher Redacteur: Franz Wöhe in Chemnitz.

Kirchennachrichten.

Am 21. Sonntag nach Trinitatis, den 14. October 1883. St. Jacobikirche: Am 21. Sonntag nach Trinitatis, den 14. October predigen: Früh 9 Uhr Herr Archidiaconus von Soben.

E. A. Hartmann's Conditorei,

untere Georgstraße 3, hält sein Restaurant und Café hiermit geneigtem Besuche bestens empfohlen.

Reichste Auswahl der gelesesten Zeitungen. Hochfeines Bayrisch von Gebr. Lederer, Nürnberg.

Verein für vollverständliche Gesundheitspflege und Naturheilkunde. Mittwoch den 17. October 8 Uhr in der Linde Vortrag des Herrn

Dr. med. Sturm aus Berlin über: „Welche Heilweise ist vernünftig u. logisch?“

Allgemeine Kriegervereinigung. Freitag, den 19. October General-Versammlung in „Deutschem Krug“.

Ball im großen Saale der Linde. Eintrittskarten bei Anton Bock, Königstraße und bei Carl Weidmann, Holzmarkt 9.

Gesellschafts-Theater des Dramatischen Vereins zu Chemnitz in Stadt Mannheim. Sonntag, den 14. October Pächter Feldkimmel.

H. Scholz's Menagerie. Heute Sonntag, den 14. October, findet von Nachm. 3 Uhr ab, jede Stunde eine Vorstellung statt mit der Dressur des abessinischen Riesen-Elephanten.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Langestraße 12, im Hause des Herrn L. W. Vopel, Pariser 50 Pfennig-Bazar.

Braten-Feu, sehr fein schmeckend, empfiehlt Emil Bohne, Augustusburgerstraße 20.

Herrmann Koch, empfiehlt sein großes reichhaltiges Lager von fertigen Röcken, Jacken, Schürzen, sowie Corsets, Capotten, seidene Herren- und Frauenschawltücher, wolne und baumwollene Garne, Bettzeug, Leinwand, u. a. m.

Dr. med. Arno Heydenreich, approbirter Specialarzt für Geschlechtskrankheiten und operative Chirurgie, Poststrasse 21. H. Weinmanns Hofstraße.

Winterrode, 10, untere Brückenstr. 10.

Gasmotor aus der Fabrik v. Buss, Sombart & Co., neueste Construction, ohne Wasserkühlung und ohne besondere Fundamentierung.

Lange & Friedrichsen, Brauhausstr. 3. Daselbst ist ein Gasmotor im Betrieb zu sehen.

Billig zu verkaufen: Für Fleischer 1 Wurstfüllmaschine, gebraucht, 1 dreischneidiges Wiegemeßer, neu, 1 Schinkenhalter, neu, 1 Wurstwärmekessel, neu, diverse verzinnte Fleischhaken.

Für Bäcker 1 Teigtheilmaschine, gebraucht, Mundladen, Röhrenröhren, Röhren mit Kupferkappen, compl. Roste, Nischalthüren u. s. w.

Vermiethungen. Eine zweite Etage, 5 Zimmer, Küche, Vorraum, Wasserleitung, ist per 1. Jan. oder später zu vermieten.

Künstliche Zähne sowie auch Reparaturen, solid und haltbar ausgeführt. Zahnoperation, Plombiren u. s. w. Neugasse 3 Edmund Krauss.

Lampfen, Zug-, Hänge-, Tisch- u. Wandlampen empfehle in großer Auswahl und billigen Preisen. Albin Ebert, Gartenstraße Nr. 27.

Pianos, 1-fachig, in Kaffbaum und Jacaranda-Gehäuse, verkaufe verhältnismäßig sehr billig. Pianofo. t. Magazin von Th. Conrad.

Freitag, den 12. Octbr.: „Die lustigen Weiber“. Das war eine trefflich animirte Aufführung von einem — mit Ausnahme des 1. Actes — recht gut besuchten Hause! Nicolai's Oper ist an sich schon einer der gefälligsten Bereicherungen des Repertoires deutscher Bühnen.

Unter den Einzeldarstellern nennen wir zuerst Fräulein Kempner als „Frau Plutz“. Diese Künstlerin war diesmal vortrefflich disponirt, sie zeigte dazu einen guten natürlichen Humor und lebhaften Temperament, sie ließ ihre gewandte dramatische Ausdrucksweise im besten Farbenglanz der Komik und Laune spielen.

Als „Frau Reich“ secundirte Fräulein Trauill ihrer Partnerin in vortrefflicher Weise, so daß auch dieser Künstlerin ein Hauptantheil an dem Erfolg des Abends zuschreiben ist. Daß die Sängerin, die sonst jumeist geistreiche Ballade bei Beginn des 3. Actes zu Gehör brachte, und dies in recht gelungenen Weise, verdient entschieden Anerkennung und Dank.

Dr. Richard besitzt als „Hoffmann“ die erforderliche Fülle des Tons und bewies, daß er sich auch im Reiche des Humors mit Geschick zu bewegen vermag.

Die Rollen „Dr. Reich, Dr. Cajus und Junfer Spärlig“ waren bei den Herren Schwabenleit, Koch und Bienen in guten Händen. Der Chor und besonders das Orchester trugen wieder zum guten Gelingen des Ganzen bei.

Bemerktes. Wie's in der Welt zugeht. Die „Kölnener Zeitung“ enthielt in ihrer Nummer 282 vom Donnerstag, den 12. Oct. d. J. nachstehendes Inserat: Seit Montag Abend 6 Uhr ist meine Frau von Bonn aus mit 35,000 Mark, darunter 10,000 Mark kölnische Privatbank und 14 Scheine à 1000 Mark verschwunden.